

**4% Rumän. amort. Rente von 1905.** frs. 100 000 000 = M. 81 000 000 = Lei Gold 100 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1917: frs. 86 694 000 in Stücken à frs. 500, 1000, 2500, 5000 = M. 405, 810, 2025, 4050. Zs.: 1./4., 1./10. n. St. Tilgung: Vom 1./10. 1906 ab durch halbjährliche Verlosung 2./1. und 1./7. per 1./4. bzw. 1./10. (zuerst 1./7. 1906 per 1./10. 1906) nach einem Tilg.-Plane in längstens 40 Jahren, verstärkte Tilg. oder Kündigung bis 1./4. 1916 n. St. ausgeschlossen. Zahlst.: Wie 5% Anleihe von 1903. Zahl. der Zs. u. der verl. Stücke ohne jeden Stempel- oder Steuerabzug in Deutschland in Mark im Wertverhältnis von frs. 500 = M. 405. Der am 1./10. 1916 fällige Zinsschein wurde vom Oktober 1917, der am 1./4. 1917 fällige vom März 1918 zum Satze von M. 77 für Lei 100, die am 1./10. 1917 u. 1./4. 1918 fälligen Zinsscheine im Mai 1918 zum Satze von M. 81 für Lei 100 von den deutschen Zahlstellen unter denselben Bedingungen wie bei der 4% konv. Anl. von 1881/88 angekauft. Von der Anleihe wurde der Betrag von frs. 60 720 000 zur Bezahlung einer Prämie an die Inh. der zur Konvert. eingereichten Oblig. der 5% amort. Renten von 1881/88 u. 1892/93 sowie zur Deckung der Kosten der Konvert. verwendet, der Rest von frs. 39 280 000 wurde aufgelegt 16./5. 1905 zu 91.25%. Kurs Ende 1905—1916: In Berlin: 91, 91.10, 87.25, 89.40, 90.75, 91.40, 91.70, 88.40, 85.40, 83.75\*, —, 62%<sub>0</sub>. — In Frankf. a. M.: 90.80, 91, 86.20, 89.30, 90.10, 91.50, 91.60, 88.20, 85.50, 84.20\*, —, 62%<sub>0</sub>. — In Hamburg: 91, 90.50, 88.25, 89, 89.75, 91.25, 91.50, 88.10, 84.50, —, —, 62%<sub>0</sub>. — In Leipzig: 91.25, 91, 87, 89.30, 90.25, 91.20, 92.30, 88.40, 85.50, 84.10\*, —, 62%<sub>0</sub>. Beim Handel an der Börse 1 Stück = M. 405. Ausserdem notiert in Breslau.

**4% Rumän. amort. Rente von 1908.** frs. 70 000 000 = M. 56 700 000 = Lei Gold 70 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1917: frs. 60 245 500 in Stücken à frs. 500, 1000, 2500, 5000 = M. 405, 810, 2025, 4050. Zs.: 1./4., 1./10. n. St. Tilg.: Vom 1./10. 1909 ab durch halbjährl. Verlos. 2./1. u. 1./7. per 1./4. bzw. 1./10. (zuerst 1./7. 1909 per 1./10. 1909) nach einem Tilg.-Plan in längstens 32 Jahren; verstärkte Verlos. oder Kündigung bis 1./4. 1919 n. St. ausgeschlossen. Zahlst.: Wie bei der 5% Anleihe v. 1903. Zahl. der Zs. u. der verlost. Stücke ohne jeden Stempel- oder Steuerabzug in Deutschland in Mark im Wertverhältnis von frs. 500 = M. 405. Der am 1./10. 1916 fällige Zinsschein wurde vom Oktober 1917, der am 1./4. 1917 fällige vom März 1918 zum Satze von M. 77 für Lei 100, der am 1./10. 1917 u. 1./4. 1918 fällige Zinsschein im Mai 1918 zum Satze von M. 81 für Lei 100 von den deutschen Zahlstellen unter denselben Bedingungen wie bei der 4% konv. Anl. von 1881/88 angekauft. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg 5./1. 1909 zu 88.90%. Kurs Ende 1909—1916: In Berlin: 89.50, 91.40, 92.20, 88.30, 85.25, 83.50\*, —, 62%<sub>0</sub>. — In Frankf. a. M.: 89.60, 91.50, 91.75, 88, 85.60, 84.20\*, —, 62%<sub>0</sub>. — In Hamburg: 89.60, 91, 91.90, 87.60, 85, —, —, 62%<sub>0</sub>. — In Leipzig: 89.50, 91.20, 91.50, 88.40, 85.50, 84.75\*, —, 62%<sub>0</sub>.

**4% Rumän. amort. Rente von 1910.** frs. 128 000 000 = M. 103 680 000 = Lei Gold 128 000 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1917: frs. 118 057 500 in Stücken à frs. 500, 1000, 2500, 5000 = M. 405, 810, 2025, 4050. Zs.: 1./3., 1./9. n. St. Tilg.: Vom 1./12. 1910 ab durch halbjährl. Verlos. 1./6. u. 1./12. per 1./9. bzw. 1./3. nach einem Tilg.-Plane in längstens 40 Jahren; verstärkte Verlos. oder Kündigung frühestens zum 1./3. 1921 n. St. zulässig. Zahlst.: Wie bei der 5% Anleihe von 1903. Zahl. der Zs. u. der verl. Stücke ohne jeden Stempel- oder Steuerabzug in Deutschland in Mark im Wertverhältnis von frs. 500 = M. 405. Der am 1./9. 1916 fällige Zinsschein wurde vom Oktober 1917, der am 1./3. 1917 fällige vom März 1918 zum Satze von M. 77 für Lei 100, die am 1./9. 1917 u. 1./3. 1918 fälligen Zinsscheine im Mai 1918 zum Satze von M. 81 für Lei 100 von den deutschen Zahlstellen unter denselben Bedingungen wie bei der 4% konv. Anl. von 1881/88 angekauft. Aufgelegt in Berlin, Frankf. a. M. u. Hamburg etc. am 8./3. 1910 zu 90%. Kurs Ende 1910—1916: In Berlin: 91.40, 91.50, 88.50, 85.20, 83.50\*, —, 62%<sub>0</sub>. — In Frankf. a. M.: 91.40, 91.75, 88, 85, —, —, 62%<sub>0</sub>. — In Hamburg: 91.40, 91.10, 87.90, 84.75, —, —, 62%<sub>0</sub>. — In Leipzig: 91.50, 91.50, 88, 85, 85\*, —, 62%<sub>0</sub>.

**4½% Rumänische amort. Rente von 1913.** Lei Gold 250 000 000 = M. 202 500 000 = frs. 250 000 000 = £ 9 900 000, davon noch in Umlauf am 1./4. 1917: frs. 242 758 000 in Stücken à Lei Gold 500, 1000, 2500 = M. 405, 810, 2025 = frs. 500, 1000, 2500 = £ 19.16, 39.12, 99. Zs.: 1./4., 1./10. n. St. Tilg.: Vom 1./4. 1914 ab durch halbjährl. Verlos. 2./1. u. 1./7. per 1./4. bzw. 1./10. (zuerst 2./1. 1914 per 1./4. 1914) nach einem Tilg.-Plane in längstens 40 Jahren; verstärkte Verlos. oder Kündigung frühestens zum 1./4. 1924 n. St. zulässig. Zahlst.: Berlin u. Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Berlin: S. Bleichröder; Hamburg: Norddeutsche Bank; ferner in Belgien, Holland, Schweiz u. in London. Zahl. der Zs. u. der verlost. Stücke frei von allen gegenwärtigen u. zukünftigen rumänischen Steuern u. Stempelgebühren in Deutschland in Mark. Der am 1./10. 1916 fällige Zinsschein wurde vom Oktober 1917, der am 1./4. 1917 fällige vom März 1918 zum Satze M. 77 für Lei 100, die am 1./10. 1917 u. 1./4. 1918 fälligen Zinsscheine im Mai 1918 zum Satze von M. 81 für Lei 100 von den deutschen Zahlstellen unter denselben Bedingungen wie bei der 4% konv. Anl. von 1881/88 angekauft. Aufgel. am 12./11. 1913 Lei Gold 200 000 000 zu 91%<sub>0</sub>; Lei Gold 50 000 000 waren für die Zeichnung in London reserviert. Die Zeichnungen der Besitzer der 4½% Rumänischen Schatzscheine von 1913, welche ihre Schatzscheine zum Nennwert zuzügl. aufgel. Stück-Zs. in Zahlung geben konnten, wurden voll berücksichtigt. Ferner wurde den Schatzscheinbesitzern, welche sich für die von ihnen gezeichneten Oblig. der neuen Anleihe einer 6monat. Sperre unterwarfen, eine Vergüt. von 1/8% des ihnen zugewiesenen Nennbetrages gewährt. Kurs Ende 1913—1916: In Berlin: 91.25, 89.25\*, —,